

Manz AG veröffentlicht Bericht über die ersten neun Monate 2016

- *Umsatz mit 167,3 Mio. EUR etwa auf Vorjahresniveau*
- *Negatives EBITDA, jedoch gegenüber Vorjahr um rund 5 Mio. EUR verbessert*
- *Guter Auftragsbestand mit 93,9 Mio. Euro zum 30.9.2016*
- *Rahmenvertrag zur strategischen Zusammenarbeit im CIGS-Bereich inkl. CIGS-Aufträge schafft Voraussetzung für nachhaltig positive Geschäftsentwicklung*

Reutlingen, 15. November 2016 – Die Manz AG, weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer mit umfassendem Technologieportfolio für die drei strategischen Geschäftsbereiche „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“, veröffentlicht heute den Finanzbericht zu den ersten neun Monaten 2016. Demnach zeigte sich die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal wesentlich gekennzeichnet durch ausgebliebene Folgeaufträge im Zusammenhang mit dem im Juni erfolgten Auftragsstopp eines Großkunden im Geschäftsbereich Energy Storage. Die Umsatzauffälle konnten entgegen der ursprünglichen Planung nicht durch Umsätze aus dem Verkauf schlüsselfertiger Produktionslinien für CIGS Dünnschicht-Solarmodule kompensiert werden, da die finale Vertragsunterzeichnung geplanter CIGS-Aufträge verschoben wurde und voraussichtlich erst zum Jahresende erfolgen wird. Mit der Anfang November unterzeichneten Rahmenvereinbarung über die strategische Zusammenarbeit im CIGS-Bereich sieht sich Manz jedoch vor einem Meilenstein der Unternehmensgeschichte, der die weitere Geschäftsentwicklung ab dem kommenden Jahr grundlegend positiv beeinflussen wird.

Dieter Manz, Vorstandsvorsitzender und Gründer der Manz AG, kommentiert: „Die ersten neun Monate 2016 liefen nicht so wie wir das zu Jahresbeginn geplant hatten. Die im Rahmen der anstehenden Kooperation im CIGS-Bereich erwarteten Aufträge im dreistelligen Millionenbereich stellen aber die mit Abstand größte Auftragserteilung unserer Unternehmensgeschichte dar. Gleichzeitig übernehmen unsere zukünftigen Kooperationspartner ab sofort die Kosten für den operativen Betrieb unseres CIGS-Forschungsstandorts in Schwäbisch Hall, wodurch für uns jährliche Kosten im unteren zweistelligen Millionenbereich entfallen. Diese Kombination, signifikante Umsatzbeiträge bei deutlicher Kostenreduzierung im Solarbereich, sowie ein Auftragsbestand per 30. September von rund 94 Mio. EUR, sind die Basis für ein zukünftig stabiles und ergebnisorientiertes Geschäftsmodell.“

Infolge der ausgebliebenen Folgeaufträge im dritten Quartal 2016 sowie der verschobenen Vertragsunterzeichnung für CIGS-Aufträge, erwirtschaftete die Manz AG mit 167,3 Mio. EUR Umsätze auf Vorjahresniveau (Vorjahr 168,9 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Electronics erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 72,0 Mio. EUR 43,0% vom Gesamtumsatz (Vorjahr: 65,3 Mio. EUR bzw. 38,7%). Der Solar-Bereich steuerte nach neun Monaten rund 21,4 Mio. EUR bzw. 12,8% zum Gesamtumsatz der Manz AG bei (Vorjahr: 17,2 Mio. EUR bzw. 10,2%). Ein Umsatzanteil von 41,9 Mio. EUR bzw. 25,0% entfiel im Berichtszeitraum auf den

Geschäftsbereich Energy Storage (Vorjahr: 55,6 Mio. EUR bzw. 32,8%). Für einen Umsatzbeitrag in Höhe von 22,7 Mio. EUR bzw. 13,6% zeichnete das Berichtssegment Contract Manufacturing verantwortlich (Vorjahr: 22,8 Mio. EUR bzw. 13,5%). Der Umsatz im Berichtssegment Others summierte sich auf 9,3 Mio. EUR nach 8,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 5,6% nach 4,8% in den ersten drei Quartalen 2015.

Durch die fortlaufende Optimierung der Strukturen und Prozesse innerhalb des Konzerns konnte Manz seine Kostenbasis verbessern und eine entsprechende Ergebnisstabilisierung realisieren. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im Berichtszeitraum auf -15,2 Mio. EUR (Vorjahr: -20,6 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -25,7 Mio. EUR (Vorjahr: -30,1 Mio. EUR). Bei einem Konzernergebnis von -30,9 Mio. EUR (Vorjahr: -33,8 Mio. EUR), betrug das Ergebnis je Aktie -4,70 EUR (Vorjahr: -6,48 EUR).

Unternehmensprofil:

Manz AG – passion for efficiency

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist als weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer Wegbereiter für innovative Produkte auf schnell wachsenden Märkten. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über Kompetenz in sieben Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik, nasschemische Prozesse und Roll-to-Roll-Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Electronics“, „Solar“ und „Energy Storage“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei, Ungarn und Italien. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und in Indien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ gibt Manz seinen in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden das Leistungsversprechen, Produktionsanlagen mit höchster Effizienz und Innovation anzubieten. Das Unternehmen trägt mit seiner umfassenden Expertise in der Entwicklung neuer Produktionstechnologien und der dafür notwendigen Maschinen wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

Investor Relations-Kontakt

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: krause@cometis.de

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
E-Mail: abartmann@manz.com

Folgen Sie uns auf

